TISCHVORLAGE zu TOP 1

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
GRUENE.RATHAUS.NUERNBERG.DE

Stadtratsfraktion Nürnberg
SPD

politbande

DIE GUTEN

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus
90403 Nürnberg

Antrags-Nummer:
AN/207/2020

Kultur A

OBERBÜRGERMEISTER
15. JUNI 2020
/.....Nr. .....

2.BM	1 Zur Kts.	3	Zur Stellungnahme
	2 z.w.V. X	4	Antwort vor Absendung vorlegen
		5	Antwort zur Unterschrift vorlegen

Nürnberg, 15. Juni 2020
Natalie Keller/Claudia Arabackyj/
Ernesto Buholzer Sepúlveda/Alexandra Thiele

Die Bürgermeisterin
30. JUNI 2020
I. Fr. Hartung/Hr. Dr. Bauernfeind
II. Fr. BM Prof. Lehner
weiter an: Ref. VII, KuM, BCN, MSH
☐ m. d. Bitte um Rücksprache
☒ zur Stellungnahme
☐ zur Unterschrift
für ....bis 06.07.2020
☐ Frist ☐ z.A.
☐ Kopien ☐ WV

Kopie: BAF

Kultur in Zeiten von Corona – Perspektiven für die Wiedereröffnungen ab 15. Juni 2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ab heute können bayernweit Theatervorstellungen, Konzerte und weitere kulturelle Veranstaltungen mit bis zu 100 Gästen im Freien und bis zu 50 Gästen unter Beachtung von Hygienevoraussetzungen in geschlossenen Räumen stattfinden. Kinos in Bayern sollen ebenfalls am 15. Juni 2020 wieder öffnen. Dabei müssen die Hygienevoraussetzungen eingehalten und entsprechende räumliche Voraussetzungen geschaffen werden. Dazu gehören zum Beispiel die Einhaltung der Abstandsregel von mindestens 1,5 Meter für Gäste und Personal, beim Einsatz von Blasinstrumenten sowie bei Gesang ohne Mund-Nasen-Bedeckung von mindestens zwei Metern sowie Maßnahmen zur Hygiene. Das bedeutet beispielsweise für ein Kleinkunsttheater mit regulär rund 100 Plätzen, dass unter diesen Auflagen nur noch rund 15 Zuschauer zugelassen wären.

Das betrifft auch die Nürnberger Kulturszene, die die Möglichkeit hat zum einen bereits geplante Veranstaltungen nachzuholen und weitere für die kommende Saison vorzuplanen, um Künstler*innen wieder Aufträge geben zu können und einen finanziellen Ausgleich bieten zu können. Nur die wirklich großen Institutionen, wie das Staatstheater, die Nürnberger Symphoniker oder einige wenige städtische Einrichtungen haben die dafür notwendigen räumlichen und personellen Voraussetzungen.

Vor diesem Hintergrund stellen wir im zuständigen Ausschuss folgenden **Antrag**:

- Die Verwaltung berichtet, inwieweit sie die städtischen und nicht-städtischen Kultureinrichtungen bei der Wiedereröffnung unter den vorgegebenen Hygiene- und Sicherheitsrahmenbedingungen unterstützt. In diesem Zusammenhang gibt sie auch Bericht darüber, welche zusätzlichen finanziellen Ressourcen – sofern benötigt – bereitgestellt werden können, zum Beispiel für zusätzlich notwendiges Personal, Hygienemittel, Plexiglasabtrennungen etc.

- Die Verwaltung erklärt, welche Aufgaben hier die Beratungsstelle für Wiedereröffnungsszenarien und die Clearingstelle am Bildungscampus übernimmt.
- Die Stadt zeigt auf, inwieweit sie nicht-städtische kulturelle Einrichtungen wie Kinos, freie Theater und weitere kulturelle Initiativen auf der Suche nach alternativen Spielorten unterstützt, wenn diese aufgrund ihrer räumlichen Situation die angeforderten Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen in Form von Zuschaueranzahl und Abstand nicht einhalten können.
- Die Verwaltung berichtet, welche Freiflächen oder anderen alternative Spielorte mit der dazu notwendigen Infrastruktur wie Wasser und Stromanschluss sowie (mobilen) Sanitäranlagen als Zwischennutzung für Aufführungen von freien Theatern, Kinovereinen und weiteren kulturellen Einrichtungen ab sofort zur Verfügung stehen können.
- In diesem Zusammenhang ermöglicht die Stadt nach Absprache mit den Spielorten wie der Katharinenruine, dem Serenadenhof, dem Konzertsaal der Symphoniker, der Meistersingerhalle, dem Saal auf AEG und gegebenenfalls mit dem Staatstheater die kostenfreie Vergabe von freien Terminen an die freie Szene, um diesen zusätzliche Spielorte unter den geforderten Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Achim Mletzko
Fraktionsvorsitzender
B'90/DIE GRÜNEN

Thorsten Brehm
Fraktionsvorsitzender
SPD

Ernesto Buholzer Sepúlveda
Stadtrat
Politbande

Alexandra Thiele
Stadträtin
Die Guten